

Aus der Landeshauptstadt



Jüdische Sportbewegung: Vortrag im Kieler Rathaus

KIEL Die aktuelle Ausstellung „Vergessene Rekorde“ im Kieler Rathaus beleuchtet das Schicksal jüdischer Sportlerinnen und Sportler während der NS-Zeit. Im Begleitprogramm lädt die Landeshauptstadt Kiel gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) Schleswig-Holstein zu einem Vortrag ein: Dr. Berno Bahro von der Universität Potsdam, Professur für Zeitgeschichte des Sports, referiert am Mittwoch, 18. September, um 19.30 im Ratssaal. Unter dem Titel „Vom Talmudjuden zum Muskeljuden“ gibt er einen Einblick in die jüdische Sportbewegung in Deutschland. Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. *sh:z*

Die Ausstellung „Vergessene Rekorde“ kann noch bis zum 27. September im Kieler Rathaus, Raum 184, besucht werden (Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr).

Erstklässler müssen jetzt angemeldet werden

KIEL Auch alle Kieler Kinder, die bis zum 30. Juni 2014 sechs Jahre alt werden, sind mit Beginn des Schuljahres 2014/15 schulpflichtig. Darauf weist die Stadt Kiel hin. Die Eltern werden jetzt von den zuständigen Grundschulen angeschrieben. Dabei wird ihnen auch mitgeteilt, wann die Anmeldungen in den Schulen entgegengenommen werden. Die Anmeldungen beginnen nach den Herbstferien und müssen bis zum 15. November abgeschlossen sein. Es ist wichtig, dass Eltern ihr Kind mit zum Einschulungsgespräch in die Schule bringen. Es können auch Kinder angemeldet werden, die zu Beginn des Schuljahres noch nicht schulpflichtig sind. Über eine vorzeitige Einschulung entscheidet die jeweilige Schulleitung. *sh:z*



Das Segelschiff „Thor Heyerdahl“ ist seit 30 Jahren in Kiel daheim.

MEISE (2)

In Kiel verankert, in der Welt zu Hause

Segelschiff „Thor Heyerdahl“ ist 30 Jahre in Fahrt / Jubiläum gibt Anlass zum Dank an Förderer und Ehrenamtler, die das Projekt am Leben halten

KIEL „Leinen los“ hieß es gestern Abend in Kiel für 60 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum Dank für ihre zum Teil jahrelange Unterstützung des Segelschiffs „Thor Heyerdahl“, das 1983 – vor 30 Jahren – zum ersten Mal in See stach. Die Gäste gaben den Dank an die vielen Ehrenamtler zurück, die das Leben von bisher 30 000 jungen Menschen mit einem Törn an Bord positiv beeinflusst haben.

„30 Jahre sind eine Generation, eine unglaubliche Zeit“, hob Robert Vollborn, Kiels stellvertretender Stadtpräsident, hervor. Könnten Segel, Takelage und Planken erzählen – was für spannende Geschichten hätten sie zu berichten von all den Jugendlichen, die schon an Bord sein durften. Sie tauchten ein in eine ganz andere Welt jenseits von Twitter und Facebook und lernten so die wahrhaftige Kommunikation. Sie kämen als andere Menschen zurück, schon nach einem Fünf-Tages-Törn, fügte Dirk Loßack, Staatssekretär im Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein, hinzu.

Selbstsegler und Lehrer hat Loßack früher viele Klassenreisen auf „so stolzen



Sehen die „Thor Heyerdahl“ auch in Zukunft auf gutem Kurs: (von links) Kiels stellvertretender Stadtpräsident Robert Vollborn, Staatssekretär Dirk Loßack, Landtags-Vizepräsident Bernd Heinemann und Michael Saitner, Vorsitzender des Vereins Segelschiff „Thor Heyerdahl“. *MEISE*

Schiffen“ gemacht und weiß, wie sie junge Menschen verändern. Jeder einzelne werde gefordert, müsse Konzentration und Verantwortung beweisen und erfahre, was es heißt gebraucht zu werden. Dadurch entstünden Selbstvertrauen, Mut und Zuversicht und die Erkenntnis, dass nicht der Einzelne den Erfolg ausmacht.

„Das Konzept ist einfach wie genial: Erziehung durch die See“, erklärte Loßack und betonte, dass die „Thor Heyerdahl“ damit nicht nur einen wichtigen Beitrag für jeden einzelnen leiste, sondern auch für die Gesellschaft. Der Entschluss von Detlef Soitzek Anfang der 1980er Jahre, einen Kümo zu kaufen und daraus einen Ju-

gendsegler zu machen, sei mutig gewesen – und gut, merkte Vollborn an. „Wir brauchen Jugendliche, die sich beteiligen und sich einbringen.“ Und das nicht nur in der Politik.

Loßack und Vollborn wünschten dem Schiff traditionell eine Hand breit Wasser unter dem Kiel und dem dazugehörigen, mittlerweile 1100 Mitglieder zählenden Verein eine glückliche Zukunft. Auf dass die „Thor Heyerdahl“ noch viele Jahre in Schleswig-Holstein verankert und in der Welt zu Hause sein möge.

Bis Ende des Monats ist der Dreimast-Toppsegel-Schoner noch auf der Ostsee unterwegs, unter anderem für einen Familien- und einen Ausbildungstörn der Crew. Auch für die Traditionssegler-Regatta am kommenden Wochenende auf der Förde wird die „Thor Heyerdahl“ die Segel setzen, bevor es dann Anfang Oktober in die Werft geht. Danach beginnt für weitere 30 Jugendliche aus ganz Deutschland ein wichtiger Lebensabschnitt: Ein halbes Jahr lang werden sie Teil des Projekts „Klassenzimmer unter Segel“ sein. *Susanne Meise*

> www.thor-heyerdahl.de

Neues Zentrum für seelische Gesundheit

KIEL Das Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP gGmbH) des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) betreibt seit Mai 2005 die Tagesklinik Villa Karlstal in Kiel-Gaarden. Vor einem Jahr ist ein ambulanter Praxisbetrieb in der Elisabethstraße 41 hinzugekommen, der komplett renoviert und erweitert wurde. Die beiden Einrichtungen auf dem Ostufer wurden jetzt zu einem Zentrum für seelische Gesundheit verbunden. Damit entsteht dort ein umfassendes tagesklinisches und ambulantes Behandlungsangebot. „Wir wollen

den Abschluss der Renovierung und die Erweiterung der Praxis zum Anlass nehmen, um den Gedanken der Schaffung einer zusammengehörigen Nutzungseinheit von Tagesklinik und Praxisbetrieb fortzuentwickeln“, sagte Christa Meyer, stellvertretende Vorsitzende der ZIP-Geschäftsführung. „Wir beabsichtigen nicht nur innerhalb der ZIP bestehende Hemmnisse zwischen stationärer und ambulanter Versorgung abzubauen, sondern streben auch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern an.“ *sh:z*

Originalität steht beim Tweed Run hoch im Kurs

KIEL „Very british“ ging es gestern beim 3. Kieler Tweed Run zu. Knapp 100 Teilnehmer, zumeist auf historischen Fahrrädern und stilecht gekleidet, traten in die Pedale.

Die Strecke der Tour führte vom Europaplatz über Hassee querfeldein zur „Brausepauke“ zum Hof Akkerboom in Mettenhof, von dort über Hasseldieksdamm zurück in die Innenstadt zum Ziel in der Dänischen Straße. „Wir wollen den Teilnehmern zeigen, wie schön Kiel sein kann, und ihnen Ecken zeigen, die viele noch nie gesehen haben“, erklärte Mitorganisator Michael Rieckhof vom Veranstalter

„Kiels gute Adressen“, einem Zusammenschluss Kieler Kaufleute.

Beim Tweed Run kommt es nicht auf Schnelligkeit an: Prämiert werden die drei originellsten Teilnehmer – sei es die eleganteste Bekleidung oder aber das fantasievollste Fahrrad. Wie zum Beispiel das Vehikel von Dorothe Kleinfeld (22) aus Kiel, dessen Sattel eher einem gemütlichen Sessel glich und dessen Tablett am Lenker keine Wünsche offen ließ: Vom Roman über die Sherry-Karaffe samt Glas, die Schale mit Schokolade bis hin zur Blumenstrauß-Dekoration – britische Ge-

mütlichkeit pur. Nach zehn englischen Meilen in Tweed und Knickerbocker wurden den Teilnehmern am Ziel dann stilecht „Tea & Scones“ sowie kleine Erfrischungen gereicht. Und wer mochte, der konnte den Tag mit einem Barbecue im Lüneburg-Haus ausklingen lassen.

Der gesamte Erlös der von der Kieler Volksbank und dem „Jaguar Land Rover House Kuntz“ in Gettorf gesponserten Veranstaltung kommt in diesem Jahr dem Verein Trauernde Kinder zugute. Dass das Wetter gestern alles andere als „very british“ war und sich zeitweise sogar die Sonne bli-



Elegant und fantasievoll auf dem Drahtesel: „Very british“ ging es gestern beim 3. Kieler Tweed Run zu. *SUHR*

cken ließ, werden die Teilnehmer wohlwollend zu Kenntnis genommen haben. Und im nächsten Jahr heißt es dann

im Spätsommer sicher wieder: „The same procedure as last year.“ *dsu*
www.kiels-gute-adressen.de

Kiel aktuell

THEATER
20 Uhr: Ehnert vs. Ehnert „Küss Langsam“, Metro-Kino im Schlosshof, Holtener Str.

MUSIK
20 Uhr: Philharmonisches Konzert, Schloss, Wall
20.30 Uhr: Jazz im Stadt-Café, Andreas-Gayk-Str.

SONSTIGES
tgl. 9 bis 18 Uhr: Freilichtmuseum Molfsee geöffnet

WOCHENMÄRKTE
Blücherplatz: 8-13 Uhr

GALERIEN/KUNST/MUSEEN
Kunstschule, Neues Rathaus,

Andreas-Gayk-Str. 31: Kunstschule zeigt eigene Werke, Zeichnungen, Malereien, Grafiken, Fotos, Objekte – bis 7.2.2014
Rathaus Altenholz: Bilder wie das Herrenhaus Knoop, der Alte Eiderkanal und mehr von Hildgard Heege – bis 27.9.
Kulturladen Leuchtturm, An der Schanze: „Maritimes und Blumen“ von Hans Jürgen Trautmann – bis 30.11.
Flandernbunker, Hindenburgufer 249 und ehem. Technische Marineschule, Arkonastr. 1: „Schöne neue Welt“, Lilli Engel und Raffael Rheinsberg stellen aus – bis 20.10. (Mi. 14-20 Uhr, Fr.+Sa. von 14 bis 17 Uhr, So. von

11 bis 17 Uhr, im Bunker zus. Mo.-Fr. von 11 bis 15 Uhr)
Stadtgalerie, Andreas-Gayk-Str.: Christian Helwing aus Riga stellt Installation aus – bis 15.9.; Baltic Sea Record 2013. Kunst aus dem Ostseeraum – bis 15.9.; Nachkriegszeiten, Drömmmer, Ehmsen und Rheinsberg, Heinrich-Ehmsen-Stiftung – bis 24.11. (Di.+Fr. 10 bis 17, Mi.+Do. 10 bis 20, Sa.+So. 11 bis 17 Uhr)
Stadtmuseum, Warleberger Hof, Dänische Str.: 16. Kieler Messe für angewandte Kunst – bis 22.9. (Di.-So. 10 bis 18 Uhr)
Freilichtmuseum Molfsee: Frauenbilder – Lebensmomente – bis 22.9.; Fremdes Zuhause. Flücht-

linge und Vertriebe in SH nach 1945 (tgl. 9 bis 18 Uhr)
KINO
Kommunales Kino Pumpe (Haßstr. 22):
18.30 Uhr: „Der Fall Wilhelm Reich“
20.30 Uhr: „Der Fremde am See“
Studio (Dreiecksplatz):
18.15, 20.30 Uhr: „Da geht noch was“ (ab 6)
16.30 Uhr: „Paulette“ (ab 12)
16.30 Uhr: „Das Mädchen Wajda“; 20.30 Uhr in saud. Arab. mit dt. Untertiteln
18.30 Uhr: „Portugal, mon amour“ in franz. mit dt. Untertiteln
20.30 Uhr: „Elysium“ (ab 16) in

engl. OV ohne Untertitel
18.30 Uhr: „Die Alpen – Unsere Berge von oben“
16.30 Uhr: „The Bling Ring“ (ab 12)
20.30 Uhr: „Der König von Deutschland“
Metro (Holtener Straße 162):
18.15, 20.30 Uhr: „R.E.D. 2“ (ab 16)
15.45, 17.30 Uhr: „Michael Kohlhaas“ (ab 12)
20.30 Uhr: „White House Down“ (ab 12)
15.30 Uhr: „Ich – Einfach unverbesserlich 2“
Traum-Kino (Grasweg):
17.45 Uhr: „Das Leben ist nichts für Feiglinge“

20 Uhr: „Il Futuro – Ein Lumpenroman“; um 22.15 Uhr in OmU
Cinemaxx (Kaistraße 54-56):
14.30, 17.15, 20 Uhr: „Chroniken der Unterwelt – City of Bones“
15.50, 17.35, 20 Uhr: „Da geht noch was!“
15.20 Uhr: „Die Schlümpfe 2“, in 3D um 14.50 Uhr
20.35 Uhr: „Elysium“ (ab 16)
17.45, 20.15 Uhr: „Feuchtgebiete“
15.20 Uhr: „Ich – Einfach unverbesserlich 2“
17.30 Uhr: „Lone Ranger“ (ab 12)
15.30 Uhr: „One Direction: This is us“ OmU; in 3D OmU um 18 Uhr
20.20 Uhr: „Pain & Gain“
15.50 Uhr: „Planes“

17.20, 20.10 Uhr: „R.E.D. 2“, in OV um 17, 20 Uhr
14.40, 17.15, 19.50 Uhr: „The World's End“
14.30, 17.25, 20.20 Uhr: „White House Down“
14.55, 17.25, 19.55 Uhr: „Wir sind die Millers“
VORSCHAU
18.9., 10 bis 18 Uhr: Beratung: Erfolgreich.Kreativ.Wirtschaften, Wissenschaftspark, Tel. 0151-26467283
19.9., 9 bis 17 Uhr: Tagesseminar: Quo vadis, Europa? Der Kontinent in einer neuen Welt, Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, Tel. 0431-389223
(Alle Angaben ohne Gewähr)